Josef

RumS – Rund ums Schachbrett | März 2010

Schachzeitung der Vereinigten Schachgesellschaft 1880 Offenbach e. V.

Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der VSG 1880 Offenbach

am Freitag, den 16. April 2010
Beginn 20.00 Uhr
in unserem Vereinsheim Arthur-Zitscher-Straße 22 in Offenbach am Main

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer
4. Aussprache
5. Diskussion der Anträge
6. Wahl des Versammlungsleiters
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
9. Wahl des Ehrenrates
10. Verschiedenes

Anträge sollten satzungsgemäß bis zum 08. April 2010 beim 1. Vorsitzenden Jürgen Läufer oder beim Schriftführer Friedhelm Meyer eingereicht werden.

Der Vorstand:

1. Vorsitzender	Jürgen Läufer
2. Vorsitzender	Matthias Weiß
Kassierer	Ludwig Czech
Schriftführer	Friedhelm Meyer
Turnierleiter Mannschaften	Peter Wolff
Turnierleiter Einzel	Horst Müller, kommissarisch
Jugendwart	Horst Müller
Geselligkeitswart	Lothar Trumpp

Der Ehrenrat:

Werner Fehres	bis 2009
Bruno Kazic	bis 2009
Holger Roosen	bis 2009
Harald Balló	bis 2010
Helmut Schröder	bis 2010

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, weil so auch deren Meinungen zur Sprache kommen können und sie die Entscheidungen mitgestalten können.

Richtigstellung zur RumS vom Dezember 2009:

Vereins-Einzelmeisterschaften und Offenbacher Stadtmeisterschaft 2008/2009

Die Sieger der Vereinsmeisterschaften im Blitz- und Schnellschach 2008/2009 wurden in der RumS vom Dezember 2009 nicht richtig wiedergegeben. Eigentlich sollten lediglich die zu ehrenden Vereinsmitglieder genannt werden.

STM-Blitzschach

1. **Horst Müller** **43,5 Punkte**
2. Wolfgang Rausch 27,5 Punkte
3. Vahidin Bogucanin 18,5 Punkte
4. Wolgang Jakel 13,5 Punkte

Wolfgang Rausch hatte im Blitz- und im Schnellschach zwar jeweils den zweiten Platz erreicht, war aber im Dezember 2009 nicht mehr Mitglied der VSG 1880 Offenbach. Hier die richtigen Platzierungen:

STM-Schnellschach

1. **Ludwig Czech** **44,5 Punkte**
2. Wolfgang Rausch 34,0 Punkte
3. Horst Müller 32,0 Punkte
4. Matthias Weiß 14,0 Punkte

Hessische Einzelmeisterschaften in Bad Vilbel

Der Hessische Schachverband veranstaltet seine Einzelmeisterschaften vom 27. März bis zum 4. April 2010 im Kurhaus Bad Vilbel. Meldeschluss ist der 24.03., für das Meisterturnier der 21.03.. Das Startgeld beträgt für das Meisterturnier 50 €, für alle anderen Klassen 10 €. Die Meisterschaften werden nach dem Schweizer-System ausgespielt. Nähere Informationen gibt es unter www.schachverband-hessen.de.

Klasse	ELO / DWZ	Termin	Runden	Meldeschluss
Meisterturnier	ab 2300 ELO	27.03. bis 04.04.	9	21.03.
A - Turnier	ab 2100 DWZ	31.03. bis 04.04.	7	24.03.
B – Turnier	1900 – 2099	31.03. bis 04.04.	7	24.03.
C – Turnier	1700 – 1899	31.03. bis 04.04.	7	24.03.
D – Turnier	1500 – 1699	02.04. bis 04.04.	5	24.03.
E – Turnier	1300 – 1499	02.04. bis 04.04.	5	24.03.
F – Turnier	bis 1299 DWZ	02.04. bis 04.04.	5	24.03.
Mitternachtsblitzturnier		04.04. ab 16 Uhr		04.04. bis 15 Uhr

Schulschach

Das Engagement unseres Vereins beim Schulschach soll, und wird immer größer. So hat nun die Leibnizschule eine Schach-AG, gefördert durch den Schuldirektor und den Leiter der Sportabteilung, aufgestellt und bei uns nachgefragt ob wir hierfür einen Übungsleiter stellen können. Bei Nachfragen im Verein haben zwei Mitglieder zugesagt, so dass ich der Schule unsere Zustimmung geben konnte. Leider haben dann beide Mitglieder mir wieder abgesagt. Um unser Ansehen bei den Schulen nicht zu ruinieren, habe ich nun vorerst die Leitung der AG übernommen. Glücklicherweise hat sich nun Pascal Ballo bereit erklärt ab Mitte März die Schach-AG zu übernehmen.

Der Verein möchte aber in Zukunft noch mehr auf diesem Gebiet leisten. Dazu brauchen wir aber mehr Mitglieder die sich engagieren möchten. Die Jugend ist unsere Zukunft!! Denken sie daran. Wir haben zurzeit leider nur wenig aktive Jugendliche im Verein. Das muss sich ändern. Jeder im Verein kann hierzu einen Beitrag leisten.(Jürgen Läufer)

Hessische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

Die VSG erspielte sich die hessische Vizemeisterschaft im Blitz-Turnier. Neuer Hessischer Blitz-Mannschaftsmeister wurden die Schachfreunde Schöneck. Sie konnten sich bei dem vom SK Langen am 06./07. März ausgerichteten Turnier mit 39 Mannschaftspunkten gegen 20 andere Mannschaften durchsetzen. Die Blitzer der VSG mussten in den entscheidenden Spielen gegen Schöneck und die Sfr. Neuberg 2 jeweils 1:3 Niederlagen hinnehmen. Gegen den Titelverteidiger SSG Hungen/Lich wurde ein weiterer Punkt abgegeben.

Erfolgreich für Offenbach blitzten Hagen Poetsch, Patrick Chandler, Stefan Reschke, Martin Bastian und als Ersatzmann Horst Müller.

Die Erfolge der VSG im Mannschafts-Blitz liegen schon einige Zeit zurück, zuletzt sprang 1988/89 ein zweiter Platz heraus. Dritte Plätze gab es 1998/99, 89/90, 78/79 und 1977. Hessischer Blitz-Mannschaftsmeister war die VSG aber auch schon: 1985/86!

Platz	Mannschaft	BP	MP
1.	Sfr. Schöneck	68,5	39
2.	VSG Offenbach	62,0	35
3.	Sfr. Neuberg 2	56,5	33
4.	SC Steinbach	60,5	32

VSG schreckt Deutschen Meister im Pokal – 2:2 gegen die OSG Baden-Baden!

Im Finale der Gruppe 7 der Zwischenrunde des DPMM Deutsche Schachpokal-Meisterschaft für Mannschaften lieferte die Offenbacher Pokalmannschaft der VSG dem amtierenden Deutschen Schachmeister OSG Baden-Baden einen packenden Kampf und verlor erst nach Berliner Wertung hauchdünn mit 4,5 zu 5,5!

Am ersten Brett gelang dem Offenbacher Spitzenspieler Hagen Poetsch ein Remis gegen GM Philipp Schlosser!

GM Philipp Schlosser - FM Hagen Poetsch

IM Illya Mutschnik - IM Stefan Reschke

An den anderen drei Brettern wurde wesentlich länger gespielt und die Entscheidung war bis zum Schluss hart umkämpft und vollkommen offen.

Nachdem Martin Bastian am 4. Brett nichts anderes übrig blieb, wie durch Dauerschach einen halben Punkt gegen Alain Genzling zu sichern, fiel die Entscheidung dann am zweiten Brett als Stefan Reschke das Spiel gegen Illya Mutschnik nicht halten konnte.

Der anschließende Erfolg von Holger Roosen an Brett 3 gegen Raoul Strohhäker konnte am Mannschaftssieg der Baden-Badener nach Berliner Wertung dann leider nichts mehr ändern.

Schiedsrichter der Pokalkämpfe war Holger Bergmann vom Schachforum Darmstadt, der keine Mühe hatte die fairen Begegnungen zu leiten.

Das Schach-Pokalwochenende am 20./21. Februar 2010 im Hotel Offenbacher Hof bot insgesamt spannende Wettkämpfe auf hohem Niveau.

Dabei spielte die gastgebende VSG 1880 Offenbach eine hervorragende Rolle. Nach dem Erfolg am Samstag gegen den Zweitbundesligisten SC Untergrombach zeigten die Offenbacher auch im Gruppenfinale gegen den hohen Favoriten OSG Baden-Baden eine sehr gute sportliche Leistung.

Letztlich fehlte wohl einfach nur ein wenig Glück um das Viertelfinale zu erreichen, das am 27. März ausgetragen wird.

Die zahlreichen Zuschauer dieses Schachwochenendes waren jedenfalls von den Wettkämpfen begeistert, auch wenn es für die VSGO nicht ganz gereicht hat.

In der Vorrunde am 16. Januar, ebenfalls in Offenbach gespielt, hatte die VSGO gegen die SK Landau die Berliner Wertung auf ihrer Seite. Gegen den Tabellenführer der Oberliga Südwest spielte man 2:2 und gewann letztlich nach Berliner Wertung mit 5,5 zu 4,5.

IM Raoul Strohhäker - Holger Roosen

FM Alain Genzling - Martin Bastian

Torsten Gamer - FM Oliver Sick

DPMM Deutsche Schach Pokal-Meisterschaften für Mannschaften

Sieger Gruppe 7 Zwischenrunde: **OSG Baden-Baden**

Offenbach am 20./21. Februar 2010

												Berliner Wertung		
Finale	**OSG Baden-Baden**		**2**	**:**	**2**	**VSG 1880 Offenbach**						**5,5**	**:**	**4,5**
1	GM	Philipp Schlosser	0,5	:	0,5	FM	Hagen Poetsch					4	2	: 2
2	IM	Illya Mutschnik	1	:	0	IM	Stefan Reschke					3	3	: 0
3	IM	Raoul Strohhäker	0	:	1		Holger Roosen					2	0	: 2
4	FM	Alain Genzling	0,5	:	0,5		Martin Bastian					1	0,5	: 0,5

Spiel	1	**SC Untergrombach**		**1,5**	**:**	**2,5**	**VSG 1880 Offenbach**	
	1	FM	Bernd Schneider	1	:	0	FM	Hagen Poetsch
	2	IM	Heinz Fuchs	0,5	:	0,5	IM	Stefan Reschke
	3		Torsten Gamer	0	:	1	FM	Oliver Sick
	4		Oliver Melzer	0	:	1		Martin Bastian

Spiel	2	**SC Turm Illingen**		**0,5**	**:**	**3,5**	**OSG Baden-Baden**	
	1		Frank Mayer	0	:	1	GM	Philipp Schlosser
	2	FM	Stephan Becking	0,5	:	0,5	IM	Illya Mutschnik
	3		Viktor Siebert	0	:	1	IM	Raoul Strohhäker
	4		Anke Henschel	0	:	1	FM	Alain Genzling

Sieger Vorrunde:							**VSG 1880 Offenbach**					
Offenbach am 16. Januar 2010									**Berliner Wertung**			
		VSG 1880 Offenbach		**2**	**:**	**2**	**SK Landau**			**5,5**	**:**	**4,5**
	1	FM	Hagen Poetsch	0,5	:	0,5	FM	Torsten Lang	4	2	:	2
	2	FM	Oliver Sick	1	:	0		Matthias Lang	3	3	:	0
	3		Patrick Chandler	0	:	1		Jürgen Möldner	2	0	:	2
	4		Martin Bastian	0,5	:	0,5		Gerhard Silber	1	0,5	:	0,5

FM Hagen Poetsch ist Hessischer Pokalsieger

Mit 100 Prozent, das heißt auch ohne Nachsitzen oder Losen, dominierte der Offenbacher FM Hagen Poetsch den diesjährigen Goldenen Springer, das traditionelle hessische Pokalturnier des Hessischen Schachverbandes, beinahe nach Belieben.

Damit sicherte sich das dem Jugendbereich entwachsene Talent den ersten Landestitel bei den Senioren noch als Teenager. Herzlichen Glückwunsch, und es wird hoffentlich nicht der letzte bleiben!

FM Hagen Poetsch ist damit erst der dritte Aktive der VSG, der Hessischer Pokalsieger wurde. Vor ihm schafften das Ludwig Czech (2007/08) und Horst Müller (1983/84).

Der Sieg bedeutet zugleich die Qualifikation für den Pokalwettkampf auf Deutschland- Ebene. Sein unterlegener Finalgegner, Jan Blumenstein vom SC Eschborn, wird ihn begleiten. Für Blumenstein war es bereits nach 2005/6 die zweite Finalteilnahme. Beiden recht viel Erfolg beim Dähnepokal!

Offenbacher Erfolge zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel werden traditionell zahlreiche Turniere veranstaltet. Zwei Spieler der VSGO nahmen die Gelegenheit wahr, sich sportlich mit guter Konkurrenz zu messen.

In Groningen spielte Hagen Poetsch im A-Turnier mit. Der Start ins Turnier war nicht sehr gelungen, nach zwei Remisen und einem Sieg gegen schwächere Gegner verlor er aus Gewinnstellung heraus gegen GM Alon Greenfeld (ELO 2559).

In der zweiten Turnierhälfte konnte er sich mit guten Leistungen aber noch in die Preisränge spielen, u. a. durch einen Schwarzsieg in der letzten Runde gegen GM Robin Swinkels (ELO 2495). Mit 6/9 erreicht er bei 64 Teilnehmern den geteilten 4.-11. Platz, die erhoffte IM-Norm wurde aber verpasst.

Das Turnier gewann der 13-jährige IM Illya Nyshnyk (Ukraine) mit 7,5 Punkten vor zwei Verfolgern, die 6,5 Punkte erreichten. Der holländische Veranstalter schreibt hierzu auf der Turnierseite: "13-jarig wonderkind oppermachtig!"

Stefan Reschke zeigte in Schwäbisch Gmünd beim Staufer-Open über das gesamte Turnier hinweg eine sehr gute Leistung.

In der Tabelle, in der Stefan nach vier Runden noch mit weißer Weste in der absoluten Spitze mitspielte, fiel er erst gegen Ende etwas zurück, hatte es da aber auch mit stärkster Gegnerschaft zu tun. Seine

einzige Niederlage bezog er gegen den späteren Co-Sieger GM Vladimir Burmakin (ELO 2590). In dem sehr großen Teilnehmerfeld (296 TN) landete Stefan am Ende mit 6,5/9 auf Platz 14. Fünf Spieler mit 7,5 Punkten bildeten hier die Tabellenspitze.

Turniersieger wurde nach Feinwertung GM Rainer Buhmann. Illya Nyshnyk spielte hier ebenfalls mit und wurde Dritter, wieder ein sehr gutes Ergebnis, aber nicht "oppermachtig".

Drei Sieger beim traditionellen Weihnachtsblitzturnier

Eckhard Enneper, Michael Höhn und Holger Roosen siegten punktgleich beim Weihnachtsblitzturnier.

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Punkte	Platz
1	Horst Müller		0,5	0	1	1	1	1	0	0,5	1	0	6	5.
2	Eckhard Enneper	0,5		1	1	1	1	1	1	1	1	0	8,5	1.-3.
3	Lothar Trumpp	1	0		1	1	1	1	0	1	1	1	8	4.
4	Matthias Weiß	0	0	0		0,5	1	1	0	0	1	0	3,5	7.-8.
5	Mirsad Bogucanin	0	0	0	0,5		1	0	0	1	1	0	3,5	7.-8.
6	Elvis Causevic	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	11.
7	Alexander Achelrod	0	0	0	0	1	1		0	0	1	0	3	9.
8	Michael Höhn	1	0	1	1	1	1	1		1	1	0,5	8,5	1.-3.
9	Stefan Prümm	0,5	0	0	1	0	1	1	0		1	0	4,5	6.
10	Zockonovic	0	0	0	0	0	1	0	0	0		0	1	10.
11	Holger Roosen	1	1	0	1	1	1	1	0,5	1	1		8,5	1.-3.

Anlässlich des Weihnachtsblitzturniers wurden die Stadt- und Vereinsmeister 2008/2009 geehrt:

Der 1. Vorsitzende Jürgen Läufer mit dem Stadtmeister Horst Müller, der diesen Titel bereits zum 13. Mal errang!

Die Ehrentafel der VSGO wurde entsprechend angepasst.

Zweiter wurde Lothar Trumpp vor Dr. Hechler, Weiß, Czech und Wolff, die den geteilten 3. bis 6. Platz belegten.

Im Bild rechts Matthias Weiß (Bildmitte) bei der Ehrung für seinen dritten Platz im Schnellschach.

Jugendtraining

Jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr ist Jugendtraining im VSGO-Vereinslokal, außer in den Schulferien.

Hier Schachtrainer Horst Müller mit einigen Nachwuchsmeistern.

Peter Wolff erfolgreich im Fernschach

Deutscher Vizemeister wurde Peter Wolff mit der Mannschaft der Deutschen Rentenversicherung Hessen 1 bei der 4. Deutschen Betriebssport-Fernschach-Meisterschaft 2009, die im Januar 2010 abgeschlossen wurde. Mit seinen Einzelergebnissen erreichte er am 3. Brett ebenso den 2. Platz. Organisiert werden die Meisterschaften vom Deutschen Fernschachbund e.V. (BdF). Nähere Informationen: www.bdf-schachserver.de/teams.

Mannschaften: Ergebnisse und Tabellen

Oberliga Ost B — 2009/2010 — Stand: 15.03.2010

Ergebnisse

18.10.09	VSGO 1	-	SK 1858 Gießen	=	3,5	:	4,5
14.11.09	SV Empor Erfurt	-	VSGO 1	=	5,5	:	2,5
15.11.09	VSGO 1	-	SV Medizin Erfurt	=	3,5	:	4,5
29.11.09	Erfurter SK 2	-	VSGO 1	=	3	:	5
13.12.09	SC Steinbach	-	VSGO 1	=	3	:	5
23.01.10	FB Mörlenbach-Bi	-	VSGO 1	=	3	:	5
24.01.10	VSGO 1	-	SV Oberursel	=	3,5	:	4,5
28.02.10	VSGO 1	-	SC BvK Frankfurt	=	5	:	3
21.03.10	VSGO 1	-	Sfr. Schöneck	=	___	:	___
10.04.10	VSGO 1	-	SSG Hungen-Lich	=	___	:	___
11.04.10	Sfr. Neuberg	-	VSGO 1	=	___	:	___

Tabelle

	Mannschaft	S	U	N	BP	MP
1.	Sfr. Schöneck	4	3	1	37,5	11
2.	SV Medizin Erfurt	4	3	1	35,0	11
3.	SK 1858 Gießen	4	3	1	35,0	11
4.	SV Oberursel	5	0	3	31,5	10
5.	SV Empor Erfurt	4	1	3	34,5	9
6.	FB Mörlenbach-Birkenau	4	1	3	32,5	9
7.	SC Steinbach	4	1	3	31,5	9
8.	VSGO 1	4	0	4	33,0	8
9.	SC BvK Frankfurt	2	3	3	32,0	7
10.	SSG Hunden-Lich	3	1	4	31,0	7
11.	Sfr. Neuberg	1	1	6	27,0	3
12.	Erfurter SK 2	0	1	7	23,5	1

Landesklasse Ost — 2009/2010 — Stand: 15.03.2010

Ergebnisse

20.09.09	Sfr. Friedberg 1	-	VSGO 2	=	4,5	:	3,5
04.10.09	VSGO 2	-	Sfr. Frankfurt 1	=	4	:	4
01.11.09	Sfr. Frankfurt 2	-	VSGO 2	=	3	:	5
29.11.09	SC Obertshausen 1	-	VSGO 2	=	6,5	:	1,5
13.12.09	VSGO 2	-	SC Bad Nauheim 2	=	3,5	:	4,5

Tabelle

	Mannschaft	S	U	N	BP	MP
1.	SK Gründau 1	7	1	0	44,0	15
2.	Sfr. Frankfurt 1921 1	5	3	0	38,0	13
3.	Sfr. 1891 Friedberg 1	5	1	2	40,0	11
4.	SC Matt im Park Ffm 1	4	2	2	35,0	10

31.01.10	SG Dietzenbach 1	-	VSGO 2	=	4,5	:	3,5
21.02.10	VSGO 2	-	SC MiP Frankfurt 1	=	4	:	4
14.03.10	SK Gründau 1	-	VSGO 2	=	5,5	:	2,5
18.04.10	VSGO 2	-	Sfr. Neuberg 2	=	___	:	___

5.	SG Dietzenbach 1	4	1	3	32,0	9
6.	SC Obertshausen 1	4	0	4	29,5	8
7.	SC Bad Nauheim 2	3	1	4	31,5	7
8.	VSGO 2	1	2	5	27,5	4
9.	Sfr. Neuberg 2	1	1	6	24,5	3
10.	Sfr. Frankfurt 1921 2	0	0	8	17,0	0

Bezirksliga 2009/2010 Stand: 15.03.2010

Ergebnisse

05.09.09	SK Bischofsheim 1	-	VSGO 3	=	4	:	4
26.09.09	VSGO 3	-	SC Turm Büdingen	=	5	:	3
07.11.09	Sfr. Neuberg 3	-	VSGO 3	=	4,5	:	3,5
05.12.09	VSGO 3	-	SC Ronneburg 1	=	3,5	:	4,5
23.01.10	Sfr. Heusenstamm 1	-	VSGO 3	=	4,5	:	3,5
20.02.10	VSGO 3	-	SC Ortenberg/N. 1	=	8	:	0
13.03.10	SC Obertshausen 2	-	VSGO 3	=	3,5	:	4,5
24.04.10	SC Nidderau 1	-	VSGO 3	=	___	:	___
08.05.10	VSGO 3	-	Sfr. Schöneck 3	=	___	:	___

Tabelle

	Mannschaft	S	U	N	BP	MP
1.	SC Nidderau 1	6	1	0	37,5	13
2.	SK Bischofsheim 1	3	3	1	30,0	9
3.	Sfr. Heusenstamm 1	4	1	2	29,5	9
3.	SC Obertshausen 2	4	1	2	29,5	9
5.	VSGO 3	3	1	3	32,0	7
6.	Sfr. Neuberg 3	3	1	3	27,0	7
7.	SC Turm Büdingen 1	3	1	3	26,0	7
8.	SC Ronneburg 1	3	0	4	30,0	6
9.	SC Ortenberg/Nidda 1	1	0	6	21,0	2
10.	Sfr. Schöneck 3	0	1	6	17,5	1

Kreisklasse A Ost 2009/2010 Stand: 15.03.2010

Ergebnisse

05.09.09	VSGO 4	-	Sfr. Neuberg 5	=	5	:	1
31.10.09	SC Ortenberg 2	-	VSGO 4	=	2	:	4
28.11.09	VSGO 4	-	Sfr. Seligenstadt 1	=	3	:	3
06.02.10	Sfr. Heusenstamm 2	-	VSGO 4	=	3	:	3
06.03.10	VSGO 4	-	SC Ulmbach 1	=	4,5	:	1,5
17.04.10	VSGO 4	-	SK Gründau 3	=	___	:	___
08.05.10	SC Ronneburg 2	-	VSGO 4	=	___	:	___

Tabelle

	Mannschaft	S	U	N	BP	MP
1.	VSGO 4	3	2	0	19,5	8
2.	SK Gründau 3	4	0	1	19,0	8
3.	Sfr. Heusenstamm 2	2	2	1	15,5	6
4.	SC Ulmbach 1	2	1	2	14,0	5
5.	SC Ortenberg/Nidda 2	2	0	3	15,5	4
6.	SC Ronneburg 2	2	0	3	14,0	4
7.	Sfr. Seligenstadt 1	1	1	3	13,0	3
8.	Sfr. Neuberg 5	1	0	4	9,5	2

Seniorenliga 2009/2010 Stand: 15.03.2010

Ergebnisse

30.09.09	SC Heusenstamm	-	VSGO	=	1	:	3
28.10.09	SV Großauheim	-	VSGO	=	2,5	:	1,5
25.11.09	VSGO	-	Sfr. Heusenstamm	=	2	:	2
30.12.09	SK Bischofsheim	-	VSGO	=	0,5	:	3,5
27.01.10	VSGO	-	SC Nidderau	=	3,5	:	0,5
24.02.10	SV Bergwinkel	-	VSGO	=	0,5	:	3,5
31.03.10	VSGO	-	Mühlheim/Obertsh.	=	___	:	___
28.04.10	Sfr. Neuberg	-	VSGO	=	___	:	___
26.05.10	VSGO	-	SG Dietzenbach	=	___	:	___

Tabelle

	Mannschaft	S	U	N	BP	MP
1.	SG Dietzenbach	4	1	1	18,0	9
2.	VSGO	4	1	1	17,0	9
3.	SC Heusenstamm	4	1	1	16,5	9
4.	Sfr. Heusenstamm	2	4	0	13,5	8
4.	SV Großauheim	3	2	1	13,5	8
6.	Sfr. Neuberg	3	1	2	12,0	7
7.	Mühlheim/Obertshausen	2	1	3	11,5	5
8.	SV Bergwinkel	1	2	3	7,5	4
9.	SK Bischofsheim	0	1	5	5,5	1
10.	SC Nidderau	0	0	6	4,0	0

Einzelmeisterschaften: Ergebnisse — Stand: 15.03.2010

Stadtmeisterschaft 2009/2010 — Final-Gruppe A

Nr.		Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Platz
1	A1	Dr. Georg Hechler		1	0,5				0,5		2,0	
2	A2	Vahidin Bogucanin	0		0,5	1			0	1	2,5	
3	A3	Peter Wolff	0,5	0,5		0,5					1,5	
4	A4	Horst Müller		0	0,5						0,5	
5	B1	Matthias Weiß						0	1	1	2,0	
6	B2	Lothar Trumpp					1		0	1	2,0	
7	B3	Ludwig Czech	0,5	1			0	1		0,5	3,0	
8	B4	Alexander Achelrod		0			0	0	0,5		0,5	

Termine:		Spielpaarungen:			
1. Runde	26.02.2010	B1 - A4	B2 - A3	B3 - A2	B4 - A1
2. Runde	12.03.2010	A4 - B2	A3 - B1	A2 - B4	A1 - B3
3. Runde	26.03.2010	B1 - A2	B2 - A1	B3 - A4	B4 - A3
4. Runde	23.04.2010	A1 - B1	A2 - B2	A3 - B3	A4 - B4

Stadtmeisterschaft 2009/2010 — Final-Gruppe B

Nr.		Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Platz
1	A5	Jürgen Läufer		0,5	0,5	1					2,0	
2	A6	Haiko Gräfe	0,5		0,5	0,5				1	2,5	
3	A7	Kai Löwner	0,5	0,5					0		1,0	
4	A8	Elvis Causevic	0	0,5			0				0,5	
5	B5	Bruno Kazic				1		1	1	1	4,0	
6	B6	Buhlmann					0		1		1,0	
7	B7	Asem El-Lawindy			1		0	0		0	1,0	
8	B8	Friedhelm Meyer		0			0		1		1,0	

Termine:		Spielpaarungen:			
1. Runde	26.02.2010	B5 - A8	B6 - A7	B7 - A6	B8 - A5
2. Runde	12.03.2010	A8 - B6	A7 - B5	A6 - B8	A5 - B7
3. Runde	26.03.2010	B5 - A6	B6 - A5	B7 - A8	B8 - A7
4. Runde	23.04.2010	B5 - A5	B6 - A6	B7 - A7	B8 - A8

VSGO Blitz- und Schnellturniere: Ergebnisse und Platzierungen

Die monatlichen Blitz- und Schnellturniere leiden leider unter der geringen Teilnehmerzahl. Die Blitzturniere finden regelmäßig am 1. Freitag eines Monats statt, die Schnellturniere jeweils am 3. Freitag eines Monats. Die Turniere beginnen immer um 20 Uhr. Also bitte – einfach mal mitspielen!

Schnellturnier Januar 2010	Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	BP	Platz
	1	Horst Müller		1	1	0	0	1	3	3.
	2	Jürgen Läufer	0		0	0	0	1	1	5.
	3	Vahidin Bogucanin	0	1		0,5	0	1	2,5	4.
	4	Ludwig Czech	1	1	0,5		1	1	4,5	1.
	5	Sven Brost	1	1	1	0		1	4	2.
	6	Asem El-Lawindy	0	0	0	0	0		0	6.

Schnellturnier Februar 2010	Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	BP	Platz
	1	Ludwig Czech		0	1	1	1	0	3	3.
	2	Asem El-Lawindy	1		0	0	0,5	0	1,5	4.-5.
	3	Topo	0	1		0	0	0	1	6.
	4	Vahidin Bogucanin	0	1	1		1	1	4	1.-2.
	5	Elvis Causevic	0	0,5	1	0		0	1,5	4.-5.
	6	Mirsad Bogucanin	1	1	1	0	1		4	1.-2.

Blitzturnier Januar 2010	Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	BP	Platz
	1	Horst Müller		1	0	1	0,5	1			3,5	2.-3.
	2	Mirsad Bogucanin	0		0	1	0	1			2	4.-5.
	3	Oliver Melzer	1	1		0	0,5	1			3,5	2.-3.
	4	Vahidin Bogucanin	0	0	1		0	1			2	4.-5.
	5	Sven Brost	0,5	1	0,5	1		1			4	1.
	6	Zockonovic	0	0	0	0	0				0	6.

Blitzturnier Februar 2010	Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	BP	Platz
	1	Oliver Melzer		1	1	1	1	1	1		6	1.
	2	Elvis Causevic	0		0	0	0	0	0		0	7.
	3	Willi Pohl	0	1		1	0	1	0		3	4.-5.
	4	Vahidin Bogucanin	0	1	0		1	1	1		4	2.-3.
	5	Mirsad Bogucanin	0	1	1	0		1	1		4	2.-3.
	6	Zockonovic	0	1	0	0	0		0		1	6.
	7	Sven Brost	0	1	1	0	0	1			3	4.-5.

Blitzturnier März 2010	Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	BP	Platz
	1	Willi Pohl		0	0	0,5	1	0	0	0	1,5	7.
	2	Sven Brost	1		0	0	1	1	0,5	0	3,5	4.-5.
	3	Horst Müller	1	1		0,5	1	1	1	0	5,5	2.
	4	Udo Lanz	0,5	1	0,5		1	0,5	1	0	4,5	3.
	5	Asem El-Lawindy	0	0	0	0		0	0	0	0	8.
	6	Matthias Weiß	1	0	0	0,5	1		0	0,5	3	6.
	7	Vahidin Bogucanin	1	0,5	0	0	1	1		0	3,5	4.-5.
	8	Oliver Melzer	1	1	1	1	1	0,5	1		6,5	1.

José Maria Gutiérrez Dopino beim Internationalen Symposium in Valencia

Im September 2009 nahm unser Schachfreund José Maria Gutiérrez Dopino am schachhistorischen internationalen Symposium „Valencia, Wiege des modernen Schachs“ teil. José ist Schachhistoriker und Präsident des C.A.P.E.A." (Club de Ajedrez Postal Español en Alemania).

Im Bild von links: Josep Alió, Lothar Schmid, Dr. Thomas H. Thomsen, José Antonio Gazón Roger, Dr. Ulrich Schädler, José Maria Gutiérrez Dopino

Valencia, die spanische Stadt am Mittelmeer, Stadt der Künste und der Wissenschaften, wird auch als Geburtsort des modernen Schachs angesehen. Der spanische Schachspieler und –autor Luis Ramirez Lucena (um 1465 bis 1530) schrieb das erste gedruckte Schachbuch, das bis heute erhalten geblieben ist. Er beschreibt darin erstmals die modernen Schachregeln.

Anlässlich des Symposiums wurde auch ein Jubiläums-Wettkampf zwischen den einstigen Weltmeistern Anatoly Karpov und Garry Kasparov zur Erinnerung an ihr erstes WM-Match gespielt. Zwei Legenden des Schachsports zeigten im Schnell- und Blitzschach noch einmal ihr Können. Der jüngere Garry Kasparov siegte im Schnellschach mit 3:1 und im Blitzschach mit 6:2 gegen seinen ewigen Rivalen vergangener Schachzeiten.

Von links: Yuri Averbach, Dr. Thomas H. Thomsen, José Antonio Gazón Roger, José Maria Gutierrez Dopino und Josep Alió

Übersicht über die wesentlichen Ergebnisse des Symposiums

1. Der Ursprung des modernen Schachs in Valencia und damit Spanien bleibt anerkannt. Einer der bedeutendsten Experten der Welt, der Russe Juri Awerbach, erklärte, dass das Buch von Vicent weltweit das erste war, das mit den neuen Regeln gedruckt wurde (Valencia, 15. Mai 1495). Er wies auch darauf hin, dass die Geburt des modernen Schachs, damals "de la dama" genannt, mit Gewissheit in Valencia stattgefunden hat. Die Beweise wurden zudem von José A. Garzón in der Eröffnungssitzung vorgelegt.

2. Prof. Antoni Ferrando, Professor für Valencianische Linguistik an der Universität von Valencia und ein wahrer Experte dieser Epoche ebenso wie der Werke der drei Dichter des "Schacs d'amor" (Fenollar, Vinyoles and Castellví), bestätigte die Datierung des Gedichts: 20 Jahre vor Vicents Buch.

3. Demgemäß wurde der Ursprung des modernen Schachs in Valencia von der akademischen Welt und von Vertretern der Schachgeschichte bestätigt.

4. In der historischen Tagung, der Runde "Sammeln und Bibliophilie im Schach", gebildet von Lothar Schmid (GM, Besitzer der bedeutendsten Privatsammlung von Schachbüchern), Dr. Thomas Thomsen (Präsident der "C.C.I."), Dr. Ulrich Schädler (Archäologe, Direktor des "Musée Suisse du Jeu"), Josep Alió (KWA-Länderrepräsentant für Spanien, Bibliophiler), José Mª Gutiérrez (Direktor des "C.A.P.E.A." [Club de Ajedrez Postal Español en Alemania]) und moderiert von José A. Garzón (Organisator des Symposiums), wurde beschlossen, die Schaffung eines Internationalen "Von der Lasa"-Preises für die Suche nach Vicents Buch zu fördern. Zuvor war diese Idee bereits von Juri Awerbach unterstützt worden.

Nach Josep Alió, 28.09.2009 (Quelle: www.kwabc.org/Home/Valencia_2009)

Impressum:

Rund ums Schachbrett – Josef – März 2010
Herausgeber: VSG 1880 Offenbach e. V:
Arthur-Zitscher-Straße 22
63065 Offenbach am Main

Bankverbindung: Stadtsparkasse Offenbach
Kontonummer: 5902827, BLZ: 50550020

Redaktion: Friedhelm Meyer
Heusenstammer Weg 49
63071 Offenbach am Main
Telefon: (069) 871732
E-Mail: friedhelm_meyer@t-online.de

www.vsg-1880-offenbach.de

Termine 2010

April

14. KW	9. Apr.	Fr	20:00	Blitzturnier
	10. Apr.	Sa	14:00	VSGO 1 - SSG Hungen-Lich (in Hungen)
	11. Apr.	So	09:00	Sfr. Neuberg 1 - VSGO 1 (in Hungen)
15. KW	13. Apr.	Di	17:00	Jugend-Training
			19:30	Vereinstraining
	16. Apr.	Fr	20:00	Jahreshauptversammlung
	17. Apr.	Sa	18:00	VSGO 4 - SK Gründau 3
	18. Apr.	So	14:00	VSGO 2 - Sfr. Neuberg 2
16. KW	20. Apr.	Di	17:00	Jugend-Training
	23. Apr.	Fr	20:00	Schlussrunde Stadtmeisterschaft
	24. Apr.	Sa	18:00	SC Nidderau 1 - VSGO 3
17. KW	27. Apr.	Di	17:00	Jugend-Training
			19:30	Vereinstraining
	30. Apr.	Fr	20:00	Schnellturnier (STM)

Mai

18. KW	4. Mai.	Di	17:00	Jugend
	7. Mai.	Fr	20:00	Blitzturnier
	8. Mai.	Sa	18:00	VSGO 3 - Sfr. Schöneck 3
			18:00	SC Ronneburg 2 - VSGO 4
19. KW	11. Mai.	Di	17:00	Jugend-Training
			19:30	Vereinstraining
	14. Mai.	Fr	20:00	Freies Spiel
20. KW	18. Mai.	Di	17:00	Jugend
	21. Mai.	Fr	20:00	Schnellturnier (STM)
21. KW	25. Mai.	Di	17:00	Jugend-Training
			19:30	Vereinstraining
	28. Mai.	Fr	20:00	Freies Spiel

Juni

22. KW	1. Jun.	Di	17:00	Jugend
	4. Jun.	Fr	20:00	Blitzturnier
23. KW	8. Jun.	Di	17:00	Jugend-Training
			19:30	Vereinstraining
	11. Jun.	Fr	20:00	Freies Spiel
24. KW	15. Jun.	Di	17:00	Jugend
	18. Jun.	Fr	20:00	Schnellturnier (STM)
25. KW	22. Jun.	Di	17:00	Jugend-Training
			19:30	Vereinstraining
	25. Jun.	Fr	20:00	Freies Spiel
26. KW	29. Jun.	Di	17:00	Jugend

Juli

26. KW	2. Jul.	Fr	20:00	Blitzturnier